

# INFORMATIONSBLATT der MARKTGEMEINDE WINDHAAG BEI FREISTADT

23. Jahrgang

Nr. 7

Juli 2002

## ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTS- UND WOCHENENDDIENST - 3. Vierteljahr 2002

### Inhalt - Übersicht:

Ärztendienst .....	1
Stellenausschreibungen .....	2
Birnengitterrost .....	3
Friedhofpflege .....	4
Freizeitanlage .....	4
Feuerbeschau .....	5
Veranstaltungen .....	6 - 8
Bürgerbefragung - Teil 4...9-12	

Die Bereitschafts- und Wochenenddienste werden von den Ärzten der Gemeinden Grünbach, Windhaag bei Freistadt, Sandl, Leopoldschlag und Rainbach i. M. laut u.a. Einteilung durchgeführt. Während der Woche (Montag bis Freitag) erfolgt eine Nachtdienstbereitschaft **DURCH EINEN DIENSTHABENDEN ARZT**; das heißt, ein Arzt übernimmt jeweils von 18.00 Uhr abends bis 7.00 Uhr morgens die Versorgung aller fünf Gemeinden.

Da die flächenmäßige Ausdehnung aller 5 Gemeinden sehr groß ist (210 km<sup>2</sup>) wird höflich ersucht, einen Krankenbesuch nach 18.00 Uhr nur in wirklich dringenden Fällen anzufordern und soweit als möglich vorhersehbare Krankenbesuche bis zu Mittag bei Ihrem Hausarzt anzumelden.

### Juli:

06./07.	Dr. Raffetseder
13./14.	Dr. Pötscher
20./21.	Dr. Latzelsperger
27./28.	Dr. Schütz

### August:

03./04.	Dr. Latzelsperger
10./11.	Dr. Vejvar
15.	Dr. Schütz
17./18.	Dr. Pötscher
24./25.	Dr. Schütz
31.	Dr. Vejvar

### September:

01.	Dr. Vejvar
07./08.	Dr. Pötscher
14./15.	Dr. Latzelsperger
21./22.	Dr. Vejvar
28./29.	Dr. Raffetseder

### Ä r z t e :

Dr. Latzelsperger	Tel. 07943/3130
Dr. Pötscher	Tel. 07949/8144
Dr. Schütz, Sandl	Tel. 07944/8248
Dr. Vejvar, Grünbach	Tel. 07942/73020
Dr. Raffetseder	Tel. 07949/6267

### Hinweis der Ordination Dr. Latzelsperger-Despotopoulos:

1. Bitte sorgen Sie **rechtzeitig** für Ihre **Medikamentenbevorratung**, da während unseres **Urlaubes (16.8.2002 bis 7.9.2002)** die **Ordination geschlossen** ist und während dieser Zeit heuer erstmals auch keine Medikamente ausgegeben werden können. Danke!
2. Da wir in letzter Zeit sehr viele Anmeldungen für **Mutter-Kind-Paß-Untersuchungen** haben, melden Sie sich bitte rechtzeitig an, damit keine Terminknappheit entsteht. Danke!
3. Erinnern möchten wir auch nochmals, dass Sie unter der Telefon-Kurznummer **141** Tag und Nacht Auskunft über die **Dienstbereitschaft der Ärzte** (Wochenend-Dienst, Nachtdienstbereitschaft, Vertretungen) erhalten. (z.B. auch während unseres Urlaubs).

IMPRESSUM:



„Informationsblatt der Marktgemeinde Windhaag bei Freistadt“.  
Medieninhaber, -herausgeber und -hersteller: Marktgemeinde Windhaag bei Freistadt, Bürgermeister Alfred Klepatsch, 4263 Windhaag bei Freistadt 50.  
E-mail: [gemeinde@windhaag-freistadt.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@windhaag-freistadt.ooe.gv.at) http:// [www.windhaag-freistadt.ooe.gv.at](http://www.windhaag-freistadt.ooe.gv.at)

10. Juli 2002

## STELLENAUSSCHREIBUNGEN der Marktgemeinde Windhaag b. Fr.

Gemäß § 9 Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 - Oö. GDG 2002 schreibt die Marktgemeinde Windhaag bei Freistadt aufgrund des Gemeindevorstandsbeschlusses vom 9. Juli 2002 folgende Dienstposten zur Besetzung öffentlich aus:

### **Schulköchin**

**Funktionslaufbahn GD 19 der Oö. Gemeinde-Einreihungsverordnung**

**teilzeitbeschäftigt mit 18 Wochenstunden**

Das bisher mit der Schulköchin frei vereinbarte Dienstverhältnis war bis Ende der Kochsaison befristet. Um dieses nach den Bestimmungen des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 regeln zu können, muss aus formalen Gründen der Dienstposten neuerlich ausgeschrieben werden.

#### Aufgaben:

- Selbständige Führung der Schulausspeisungsküche

#### Voraussetzungen:

- Lehrabschluss als Koch
- einschlägige Fachkenntnis durch mehrjährige Berufserfahrung
- einwandfreies Vorleben sowie körperliche und gesundheitliche Eignung
- Bereitschaft zur Mehrleistung

#### Auswahlverfahren:

Das Auswahl- bzw. Objektivierungsverfahren ist allenfalls mit Vorstellungs- und Kontaktgesprächen, möglicherweise mit Tests und sonstigen fachlichen Begutachtungen verbunden.

Die Bestellung erfolgt befristet für jeweils eine Kochsaison, d.i. jeweils von Anfang Oktober bis Ende Juni.

Personenbezogene Bezeichnungen dieser Stellenausschreibung umfassen Frauen und Männer gleichermaßen.

Bewerbungen mit den entsprechenden Urkunden, Nachweisen und Zeugnissen sind bis 26. Juli 2002 beim Marktgemeindeamt Windhaag bei Freistadt einzureichen.

### **Kindergartenhelferin**

**Funktionslaufbahn GD 22 der Oö. Gemeinde-Einreihungsverordnung**

**teilzeitbeschäftigt mit 13 Wochenstunden**

#### Aufgaben:

- Unterstützung des Fachpersonals bei der Beaufsichtigung, Erziehung und Betreuung von Kindern
- Einsatz als Busbegleitung

#### Voraussetzungen:

- pädagogisches Geschick im Umgang mit Kindern
- hauswirtschaftliche Grundkenntnisse
- einwandfreies Vorleben sowie körperliche und gesundheitliche Eignung
- Mindestalter 17 Jahre
- Bereitschaft zur Mehrleistung

#### Auswahlverfahren:

Das Auswahl- bzw. Objektivierungsverfahren ist allenfalls mit Vorstellungs- und Kontaktgesprächen, möglicherweise mit Tests und sonstigen fachlichen Begutachtungen verbunden.

Die Bestellung erfolgt vorerst befristet für das kommende Kindergarten-Arbeitsjahr.

Personenbezogene Bezeichnungen dieser Stellenausschreibung umfassen Frauen und Männer gleichermaßen.

Bewerbungen mit den entsprechenden Urkunden, Nachweisen und Zeugnissen sind bis 26. Juli 2002 beim Marktgemeindeamt Windhaag bei Freistadt einzureichen.

## Birngitterrost - Baumkrankheit

### **Birngitterrost – Der Pilzbefall verhindert die Assimilation**

Ein Pilz, der bereits jedes Jahr ein ständiger Schmarotzer unserer Birnbäume ist, färbt in beängstigender Intensität die Blätter rotbraun. Normalerweise sind im Herbst auf den Birnenblättern nur 3 bis 4 rostbraune Flecken zu erkennen. Heuer leuchteten bereits im September die Birnbäume in herbstlich gefärbten Farbtönen. Die Bäume waren durch den Pilz so stark befallen, dass sich keine grünen Blattabschnitte mehr erkennen ließen. Außerdem wuchsen auf der Unterseite der Blätter unangenehm aussehende warzenartige Gebilde. Das Problem dieses Pilzbefalles liegt darin, dass die Bäume aufgrund des fehlenden grünen Farbstoffes Chlorophyll nicht mehr „atmen“ können. Das heißt, dass ihre Assimilation total eingeschränkt ist und sie keine Energie in Form von Nährstoffen mehr bilden können. Das wirkt sich natürlich auf den befallenen Baum besonders unangenehm aus. Bei stärkerem Befall kommt es zu schlechtem Ausreifen der Früchte und Fruchtfall. Weiters wird die Anlage von Fruchtknospen für das kommende Jahr und das Wachstum stark eingeschränkt. Bei mehrmaligem starken Befall wird der Baum derartig stark geschwächt dass die geschädigten Bäume sogar absterben.



### **Schmarotzerpilz mit 2 Wirtspflanzen**

Rostpilze sind Schmarotzer, die für ihr Wachstum zwei Wirte brauchen. In unsrem Fall überwintert der Birngitterrost auf verschiedenen Zierwacholderformen. Im Frühsommer gelangen dann über den Wind die Sporen auf die Birnbaumblätter und führen zu den oben beschriebenen Merkmalen. Nach Ausbildung der Zäpfchen auf der Blattunterseite gelangen die Sporen wieder mit dem Wind auf die Wacholder womit der Entwicklungskreis geschlossen wird. Interessant ist vielleicht auch, dass unser heimischer Wacholder als Hauptwirt für diesen Birngitterrost nicht in Frage kommt. Immer wieder taucht auch die Frage auf, ob Thujen oder auch Scheinzypressen bzw. andere Nadelgehölze vom Birngitterrost infiziert werden können und daher als Überträger und Weiterverbreiter dienen. Bisher konnte diese Art von Weiterverbreitung nicht beobachtet werden. Das enorme Auf-

treten dieses Schadpilzes der unsere Birnbäume nachhaltig beschädigt hat, hängt sicherlich auch mit einer vermehrten Auspflanzung von Ziersträuchern, vor allem die erwähnten Zierwacholder, zusammen. Früher ist das Problem des Birngitterrostes eher nur in dichteren Siedlungsbereichen aufgetaucht. Jetzt sind auch Birnbäume mitten auf dem Lande unmittelbar betroffen.

### **Rodung nahestehender Wacholder schränkt Infektionsdruck ein**

Erfolgreiche Maßnahmen gegen diese Pilzkrankheit können nur langfristig erzielt werden. Obwohl sich die Sporen des Birngitterrostes über hunderte Meter durch den Wind vertragen lassen, ist die Befallsintensität durch nahestehende Wacholder besonders hoch. Es sollten daher grundsätzlich keine Zierwacholdersorten mehr in unseren Gärten angepflanzt werden. Natürlich hilft auch die Rodung sehr nahestehender Wacholder den Infektionsdruck spürbar einzuschränken, jedoch nicht den heimisch wachsenden Wacholder (= Kronawitter). Durch diese beiden Maßnahmen könnte eine Ausbreitung der Krankheit auf ein für die Birnbäume erträgliches Maß reduziert werden. Ein

Entfernen der Blätter oder Ausschneiden der infizierten verholzten Triebe bringt keinen Behandlungserfolg. Auf die Frage nach der Kompostierbarkeit des Birnenlaubes darf bemerkt werden, dass dieses Laub nach dem Herbstfall frei von Birngitterrost ist und daher kompostiert werden kann.

Zum Abschluss vielleicht noch eine Antwort auf die Frage nach der Bekämpfung mit chemischen Mitteln. Es gibt zwar ein registriertes Mittel der Fa. Bayer, mit Namen „Baycor“, doch ist seine Anwendung sehr problematisch. Aufgrund des Wettercharakters, der sich jedes Jahr ändert, aber auf die Infektionsvoraussetzungen große Bedeutung hat, lässt sich oft der wirksame Spritzzeitpunkt nicht genau eruieren. Damit ist auch die Wirksamkeit des Mittels nicht gesichert. Auch könnten nur junge niedere Bäume entsprechend behandelt werden.

## Friedhof- und Gräberpflege.

Ein herzliches Danke für die durchwegs sehr lobenswerte Gräberpflege auf unserem Gemeindefriedhof. Jene wenigen, denen das nicht so gut gelingt, möchten wir auch um ihr bestes Bemühen in diesem Anliegen bitten. Was teilweise etwas nachgelassen hat, ist die Pflege der Grabumgebung (jäten und sauber halten).

Bitte, helfen wir alle zusammen, damit unser Friedhof so schön gepflegt bleibt, wie das immer war. Noch Eines: – es soll vorgekommen sein, dass ab und zu in einer Gießkanne Reste von Unkrautmitteln (Spritzmitteln) verblieben sind. Wenn dann jemand den Kübel nahm, um die Blumen zu gießen, sind diese geschädigt worden. Deshalb die besondere Bitte, die Kübel immer mit reinem Wasser ganz sauber auswaschen, damit keine Reste darin verbleiben. Am besten wäre es, wenn man sich zum Unkrautspritzen einen eigenen Kübel von zu Hause mitnehmen würde. Es fällt auf, dass auch oft die Gießkannenaufsätze auf dem Friedhof verschwinden. Es wird gebeten, diese immer wieder zu den Kannen an den Wasserstellen zurückzubringen.

Wenn jemand Kränze, Gestecke u.dgl. von einem Grab wegräumen will, so möge er sich direkt mit dem Kompostierer **Johann Friesenecker (Möcherl)** in Pieberschlag 6 (Tel. Nr. 431) ins Einvernehmen setzen und mit ihm einen Termin vereinbaren. Dieser holt dann die Sachen direkt vom Grab ab. Das kostet dem Einzelnen nichts, weil die Kosten allgemein aus der Abfallentsorgung getragen werden.

## Freizeitteich – Badebetrieb und Versorgung

Die Feuerwehrmusik hat am Freizeitteich ein Floß errichtet, welches jetzt den Badegästen, besonders den Kindern als neue Attraktion zur Verfügung steht. Es wird auch schon sehr rege benützt. Der Feuerwehrmusik Windhaag sei auf diesem Weg für diese Initiative sehr herzlich gedankt.



Ein Kritikpunkt der Badegäste war bisher u.a. auch die fehlende Versorgung. Auf Anregung des Arbeitskreises Wirtschaft der Aktion Lebensqualität hat sich jetzt Herr **Thomas Affenzeller (Bäcker)** bereit erklärt, an Badetagen jeweils ab 15 Uhr am Freizeitteich Eis, Süßigkeiten, Getränke u.dgl. zu verkaufen. Es ergeht daher an alle Badegäste die Einladung, von diesem Angebot, das eine weitere Verbesserung für unseren schönen Badeteich darstellt, Gebrauch zu machen.

## 6. Windhaager Ferienpass

Liebe Kinder! Die Jugendinitiative „Jugend Aktiv“ bieten die Gelegenheit, beim Ferienspiel mitzumachen. Mit eurem Ferienpass seid ihr voll dabei. Er findet an vier Nachmittage statt, die von Vereinen für euch gestaltet werden.

Abschließend werden nach einem Grillfeuer einige Preise verlost. Am 30. Juli findet auch eine Ausflugsfahrt ins Jagdmuseum Schloß Hohenbrunn, bei St. Florian statt. Eine Anmeldung ist dazu erforderlich.

### Internet-Surftipp der Gemeinde:

Regionale Veranstaltungen in Oberösterreich finden Sie am schnellsten unter <http://www.ooe.gv.at/veranstaltung>  
Örtliche Veranstaltungen finden Sie unter [www.windhaag.at](http://www.windhaag.at)

## Feuerpolizeiliche Beschau

Auf Grund des O.ö. Feuerpolizeigesetzes muss wieder eine feuerpolizeiliche Beschau sämtlicher Objekte des Gemeindegebietes nach neuen Überprüfungsintervallen durchgeführt werden:

- Alle 3 Jahre:** Objekte der Risikogruppe.  
**Alle 8 Jahre:** Objekte oder Objektteile, die nicht der Risikogruppe angehören (keine Kleinhausbauten).  
**Alle 12 Jahre:** Kleinhausbauten (Einfamilienhäuser) und deren Nebengebäuden.

Die Feuerbeschau wurde bereits im Jänner 2000 (Objekte der Risikogruppe und Landwirtschaftliche Anwesen) begonnen und wird zu mehreren Terminabschnitten im Laufe des Jahres erfolgen. Die Objektbesitzer werden dazu direkt verständigt.

### **Ortschaften Oberpaßberg, Prendt und Elmberg, von Juli bis September 2002**

Die Feuerbeschau wird im Herbst 2002 fortgesetzt. Der Terminplan für die verbleibenden Ortschaften wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Hauseigentümer werden jetzt schon ersucht, bekannte Mängel (beachten Sie nachstehende Hinweise) noch vor der Beschau zu beheben; dazu wird insbesondere auch auf den beiliegenden Folder "Tipps zur Brandverhütung" der persönlichen Verständigung hingewiesen.

#### **Feuerungsanlagen:**

Abstände zu brennbaren Materialien (50 cm von ungeschütztem Holz, 25 cm bei entsprechender Abschirmung) einhalten, Vorlagebleche anbringen, defekte Rauchrohre auswechseln, benützte Anschlüsse betriebsdicht und standsicher herstellen, nicht benützte Rauchfangeinmündungen verkapseln und Fehlanschlüsse vermauern.

Überprüfung des Bauzustandes und Reparatur von Schäden am Rauchfang, Ersatz schadhafter Rauchfangputz- und Kehrtürchen, sichere Verwahrung der Asche, gesicherte Aufstellung von Feuerstätten, ordnungsgemäße Lagerung von Heizmaterial, funktionstüchtige Brandschutzeinrichtungen beim Ölbrenner, einfache Dichtheitsüberprüfung bei Gasanlagen (Seifenwasser), Austausch schadhafter Gasschläuche, gesicherte Unterbringung von Gasbehältern und Reserveflaschen.

#### **Garagen:**

Keine Einstellung von Kraftfahrzeugen (auch Traktoren) in Scheunen oder ähnlich brandgefährdeten Objekten, sondern nur in entsprechenden und hierfür genehmigten Räumen (Garagen).

#### **Elektronische Anlagen:**

Ersatz von defekten bzw. überbrückten Sicherungen, Auswechslung schadhafter Leitungen und Geräte (nur durch den Fachmann), entfernen von Staubablagerungen auf Elektrogeräten und Leitungen, sichere Aufstellung von Wärmegeräten (z.B. für die Tieraufzucht), Überprüfung der Beleuchtungskörper, Überprüfung des FI-Schutzschalter.

#### **Blitzschutzanlage:**

Einfache Mängel - wie lockere Stützen, unvollständige Erdleitungsverlegungen usw. - sind zu beheben. Die Erdung der Fernsehantenne ist zu veranlassen.

#### **Erste Löschhilfe:**

Die Verpflichtung, Geräte für die Erste Löschhilfe (Handfeuerlöscher) bereitzuhalten ergibt sich aus zahlreichen Vorschriften. Handfeuerlöscher sind in regelmäßigen Zeitabständen, die nicht länger als zwei Jahre betragen dürfen, auf ihre Einsatzbereitschaft überprüfen zu lassen.

# Steinbruchfest

in Windhaag/Fr. am Plochwald

## 14. Juli 2002

Beginn 10.<sup>30</sup> Uhr

gemütlicher **FRÜHSCHOPPEN**  
mit Spanferkelgrill

**Musik:** Bürgerkorpskapelle Freistadt,  
Tanzmusik des Musikvereins  
und Arienblasen

---Besondere Attraktion---

**Kranfahrt in einer Höhe von 80 Metern**

Herrlicher Ausblick über das gesamte  
Mühlviertel sowie Südböhmen

Der



Windhaag freut sich auf Ihren Besuch!

# Spörbichler

## Hüttenfest

Sonntag, 21. Juli 2002

Ab 14.00 Uhr in der „Schuster Wagenhütte“ (Fam. Klepatsch)

**SIE WÜNSCHEN - WIR SPIELEN!**

mit

Gutauer Buam

Gutau

Ariengruppe Musikverein

Windhaag

Gutauer Stubenhocker

Gutau

Anbastians

Pregarten

Mühlviertler Muglpartie

Pregarten

Wurm Dirndl

St. Leonhard

unter Moderation von



Herbert Zacharias

von den

Original Böhmerwald Spitzbuam

Um ca. 20.00 Uhr – Traktor-Pulling

Gute Unterhaltung wünscht die FF-Spörbichl

Der Reinerlös dient dem Ankauf von Feuerwehrgeräten.

Neue Telefon-  
nummer der  
FF Spörbichl:  
**07944/20568**

# Entenregatta im Marktbach Windhaag



Vergnüglicher Familiennachmittag

Pfarrhof Windhaag



und Lebensqualität !

Am Sonntag, 28. Juli 2002

Start um 14<sup>00</sup>

Anmeldung ab 13<sup>30</sup>

Startgeld 2€

**tolle Preise**

anschließend Preisverleihung  
bei Musik, Jause und  
Getränken beim Lagerhaus

# 4. TEIL

**Bericht über das Ergebnis der Bürgerbefragung**  
**„Wir und die Zukunft in Windhaag“**  
 (Auswertung vom Institut Dr. Brunmayr, Gmunden)



**Tabelle 6: Wie wichtig sind folgende Themen und Einrichtungen?**

	sehr wichtig	wichtig	egal	unwichtig	unerwünscht
Selbstverwirklichung	36	41	11	3	1
Ehrenamtliches Engagement	21	40	21	8	2
Politisches Engagement	13	36	25	12	6
Gute Beziehung zu Nachbarn	68	26	3	1	0
Kirche	38	44	11	4	2
Traditionelle Feste	36	47	10	3	1
Bäuerliche Landwirtschaft	50	36	7	4	0
Alt werden im Umfeld	50	34	8	2	2
Biologische Produkte	42	41	10	2	0
Kennzeichnungspflicht für Lebensmittel	63	28	3	1	1
Alternative Energieformen	51	38	6	0	0
Erhaltung der Kulturlandschaft	48	41	5	2	1
Umweltschutzaktionen	49	41	5	1	0
Einkaufszentren	37	36	11	8	4
Nahversorgung	74	23	1	0	0

## 7. Bedrohungsgefühl

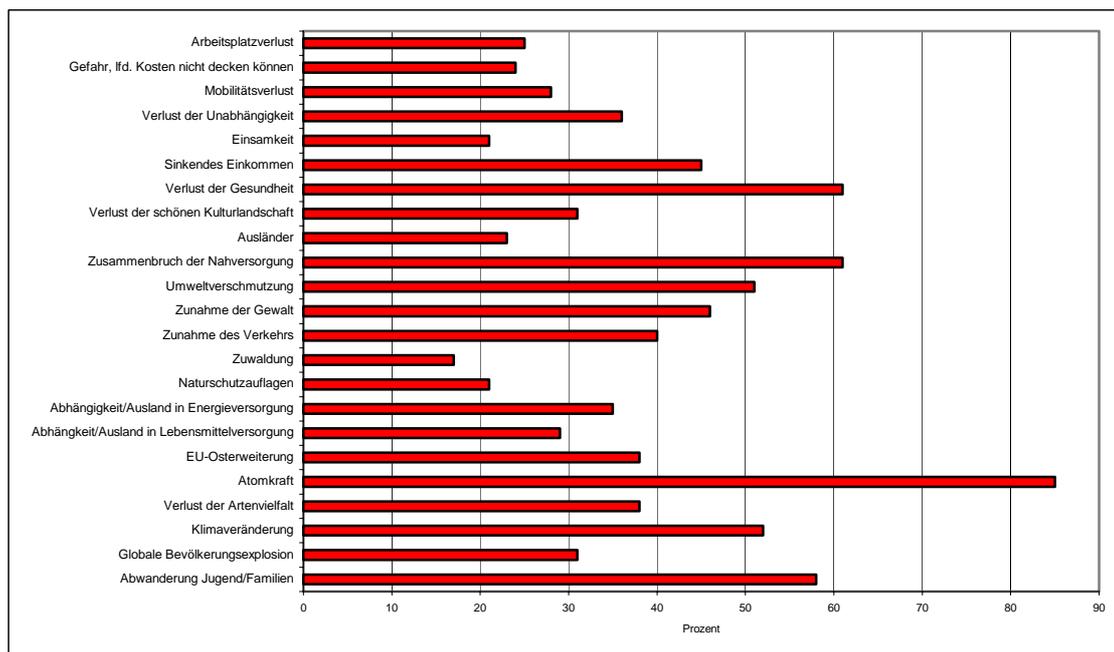
Die Zukunftsbedrohung wird in der Region in erster Linie im Zusammenhang mit den Atomkraftwerken gesehen: 85 % fühlen sich von der Atomkraft „sehr“ bedroht.

An zweiter Stelle scheint den Menschen der Verlust ihrer eigenen Gesundheit besonders bedrohlich. Interessanterweise auch den Jungen.

Bedrohlich empfindet man auch den Zusammenbruch der Nahversorgung, gefolgt von Umweltverschmutzung, von Abwanderung durch Jugend und Klimaveränderung.

Bedrohlich wird aber auch die EU-Osterweiterung, eine Zunahme von Gewalt und sinkendes Einkommen gesehen.

**Abbildung 7: Wie sehr fühlt man sich persönlich bedroht durch ...?**



## 8. Das persönliche Verantwortungsgefühl

Eine persönliche Verantwortung empfinden die Menschen in erster Linie für ihre persönliche Gesundheit. Schon weniger fühlt man sich für die eigene Zukunft verantwortlich. Die Sicherung der eigenen Lebensqualität und der der eigenen Kinder und Enkel wird tendenziell gesehen, nicht mehr aber so stark wie in den zuerst genannten Punkten.

Wenig verantwortlich fühlt man sich für die Gestaltung der Lebensqualität in Windhaag. Sehr wenig verantwortlich fühlt man sich auch für das Vereinsleben in der Gemeinde. Nur wenige Menschen fühlen sich verantwortlich für die Zukunft der Gewerbetreibenden, für die Sicherung der Arbeitsplätze oder dafür, dass das Geld im Ort bleibt.

Interessanterweise fühlen sich immerhin ein Anteil von rund 50 % mitverantwortlich für die schöne Kulturlandschaft und für die Wasser- und Luftqualität. Für die Entwicklung der Region aber fühlen sich die Menschen nicht wirklich verantwortlich oder mitverantwortlich.

**Tabelle 7: Wie weit fühlt man sich verantwortlich?**

	gar nicht	ein wenig	stark verantwortlich	voll verantwortlich
Für die eigene Zukunft	2	15	28	50
Für die Gestaltung der Lebensqualität in Windhaag	8	53	28	6
Für das aktive Vereinsleben in Windhaag	16	47	24	7
Für die Zukunft der Gewerbetreibenden in Windhaag	27	44	18	5
Für das kulturelle Leben im Ort	24	49	18	3
Für die Zukunft der bäuerlichen Landwirtschaft bei uns	21	35	28	12
Für die Sicherung der Lebensqualität unserer Kinder und Enkel – für die Zukunft meiner Familie	3	11	44	37
Für die Sicherung der Arbeitsplätze in Windhaag	30	38	20	6
Dass das Geld im Ort bleibt	11	35	38	12
Dass Schwache und Außenseiter bei uns nicht untergehen	11	42	32	9
Für meine Gesundheit	0	5	26	66
Für die schöne Kulturlandschaft	5	35	37	18
Für die Wasser- und Luftqualität	3	28	41	24
Für die Entwicklung der Gemeinde	11	50	22	11
Für die Entwicklung der Region	16	51	18	9

## 9. Das Image der Kaufleute und Gewerbetreibenden

Recht schlecht werden die Kaufleute und Gewerbetreibenden in der Gemeinde von der Bevölkerung beurteilt. Lediglich das freundliche Personal wird zumindest zum Teil gewürdigt.

Die Kaufleute und Gewerbetreibenden werden nicht als besonders rührig gesehen, sie bemühen sich auch nach Meinung der Menschen nicht sonderlich um gute Auswahl und bieten auch kein gutes Preis-/Leistungsverhältnis. Ihre Zusammenarbeitsbereitschaft hält sich in Grenzen und heftig wird abgelehnt, dass die Kaufleute beitragen zu einer schönen Atmosphäre, die zum Einkaufen und zum Bum-meln einlädt. Besonders negativ wird die Auslagengestaltung beurteilt und auch die weihnachtliche Atmosphäre lässt heftig zu wünschen über. So zeigen also die Ergebnisse auf diese Frage ein sehr schlechtes Bild über die Aktivität und über den Beitrag der Kaufleute und Gewerbe-treibenden zu einer positiven Entwicklung der Gemeinde.

**Tabelle 8: Beurteilung der Kaufleute und Gewerbetreibenden**

	Beurteilung: Note				
	1	2	3	4	5
Aktiv, rüdrig, lassen sich etwas einfallen	8	23	31	21	12
Bemühen sich um eine gute Auswahl	6	28	31	20	8
Bieten Qualität, Garantie und Sicherheit	9	36	30	13	5
Bieten kompetente Beratung	11	27	31	15	7
Zeichnen sich durch freundliches Personal aus	18	35	27	11	4
Bieten ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis	8	26	38	14	5
Arbeiten gut zusammen	11	28	33	14	5
Tragen viel zu einem schönen Ortsbild bei	13	27	28	19	5
Schaffen eine Atmosphäre, die zum Bummeln und Einkaufen einlädt	3	10	24	31	25
Bemühen sich um schöne Auslagengestaltung	4	11	22	30	25
Schaffen zu Weihnachten eine gute Atmosphäre durch Beleuchtung	6	14	28	25	19
Beleben das Ortszentrum	5	20	30	25	12
Öffnungszeiten	9	36	29	14	5
Engagieren sich für die Gemeinde und ihre Entwicklung	7	20	34	21	10
Bemühen sich wirklich um zufriedene Kunden	27	38	17	4	2

Die Charakterisierung der Angebote in Windhaag zeigt, dass nur im Bereich der Gastronomie Zufriedenheit bei den Menschen herrscht. 59 % der Befragten haben sich mit den Gastronomieangeboten zufrieden erklärt. Positiv wird auch das Angebot an Schuhen bewertet. Überwiegend zufrieden, aber nicht wirklich begeistert ist man von Angeboten regionaler bäuerlicher Produkte. Sehr unzufrieden ist man mit der Versorgung mit Lebensmitteln.

**Tabelle 9: Wie zufrieden sind Sie mit dem derzeitigen Angebot in Windhaag?**

	sehr zufrieden	ausreichend	unzufrieden
Gastronomie	59	38	2
Regionalen bäuerlichen Produkten	26	60	10
Lebensmitteln	10	44	41
Möbel / Tischlereien	24	60	10
Baumaterialien	11	57	27
Schuhe	36	52	8

In erster Linie wird außerhalb von Windhaag gekauft, weil das Angebot in Windhaag selbst zu schwach ist und weil man vieles in Windhaag nicht erhält, was man brauchen würde.

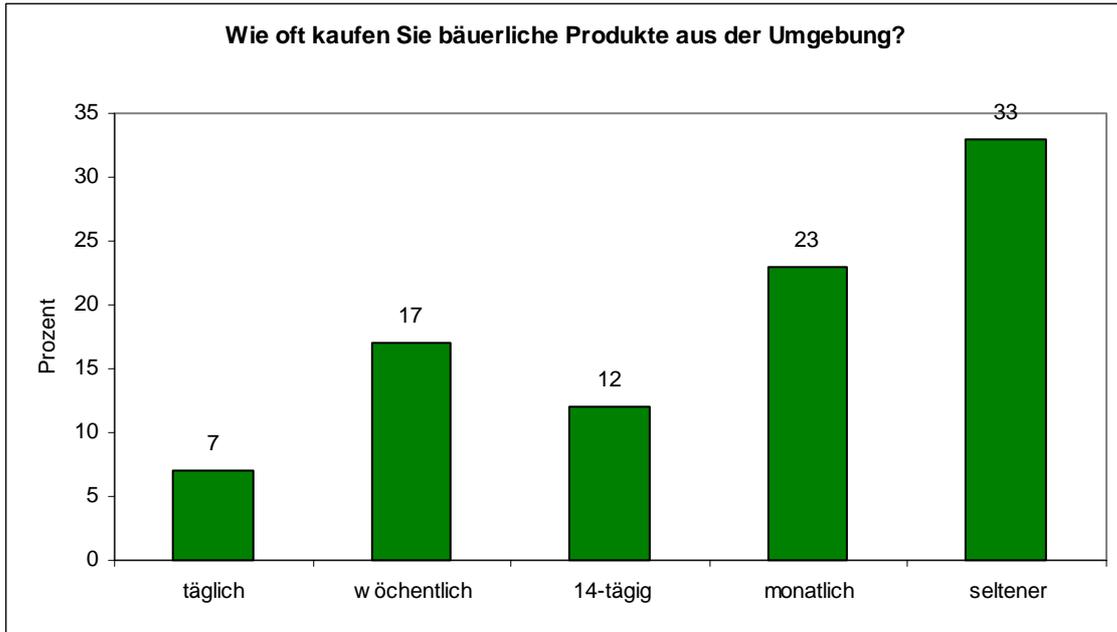
Positiv wird von den Befragten der Vorschlag aufgenommen, dass man sich um touristische Aktivitäten bemühen möge. Hier muss aber ergänzt werden, dass bei den anderen Fragen diesbezüglich eine hohe Skepsis vorherrscht.

## 10. Potentiale der Landwirtschaft

Die Menschen würden grundsätzlich gern bäuerliche Produkte aus der Umgebung kaufen. Am wenigsten sind davon aber die Bauern selbst überzeugt. Und sie haben auch in einer früheren Frage die Bereitschaft zur Übernahme einer Nahversorger-Funktion in der Region keineswegs positiv beantwortet.

Bäuerliche Produkte werden zumindest nicht extrem häufig gekauft.

**Abbildung 8: Wie oft kaufen Sie bäuerliche Produkte aus der Umgebung?**



In erster Linie würden die Menschen Fleisch und Fleischprodukte sowie Brot und Getreideprodukte, durchaus aber auch Eier und Milchprodukte kaufen. Die Betonung ist klar: Es geht nicht nur um die reine Rohproduktion, sondern es geht durchaus um Verarbeitungen, also um Wertschöpfungen, die in den bäuerlichen Betrieben geschehen.

**Abbildung 9: Beliebte bäuerliche Produkte**

